

frisch und Bodenburg und im Joachimsthalischen Gymnasium unter Elsner, Heinius und Muzelius getrieben und auf dem Neustädtischen Gymnasium in Brandenburg unter dem Rector Gottschling beschlossen. Zu Ostern 1732. trat er seine akademische Laufbahn an, und hörte zu Halle, Jena und Frankfurt an der Oder einen Böhmer, Ludwig, Heinecius, Knorr, Brunnquell, Carov, Hofmann, Fleischer bis ins Jahr 1736. Nach einigem Anfenthalt in Berlin und einer Reise durch Ober- und Niedersachsen, Hessen, den Ober-rheinschen Kreis und Westphalen blieb er in Duisburg bey dem Generallieutenant Baron v. Sonsfeld und Witterhorst, bis 1739. Ueber Berlin begab er sich nach Breslau, ward 1741. Secretär und Registrator bey der Krieger- und Domainen-Cammer in Glogau 1743. expeditender Secretär bey der Breslauischen, 1746. Oberconsistorialrath und Oberamts-Secretär bey der in Oppeln gewesenen Oberamtsregierung und 1752. bey der Breslauischen.

Racine auserlesene Schriften von der Religion und Gnade, aus dessen französischen Werken in eine profaische Uebersetzung gebracht und mit Anmerkungen vermehret. Breslau, 1756. 8. *Traité sur la Culture et le Transplantement du Mûrier blanc.* Breslau, 1757. 8. *Moralisches Wochenblatt*, als einen gelehrten Anhang zu den Breslauischen Frag- und Anzeigungsnachrichten für die Jahre 1757. 1758. 1759 und 1760. 4. Des Herrn Cardinals Melchior von Polignac *Antilucres*, oder neun Bücher von Gott und der Natur, aus dem Lateinischen profaisch übersetzt. 2 Theile. Breslau, 1760. 1761. 8. *L. Annaei Senecae flores ex operibus illius selecti.* Vratislaviae, 1761. 8. Das kleine schlesische Lesebuch. Ebendas. 1766. Das große Lesebuch für die Schulen in Schlesien. Ebendas. 1766. Allgemeines Handbuch für die Schulmeister in Schlesien, besonders auf dem Lande, worinn dieselben angewiesen werden, wie sie die ihnen anvertrauete Jugend aus den neuen Schulbüchern